

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
Kultur und Schule (Landesrichtliche Programm)	Außenunterrichtliche Projekte von Künstlerinnen und Künstlern und Kunstpädagoginnen/Kunstpädagogen in allgemein und berufsbildenden Schulen	Ziel ist es, Künstler und Kultурpädagogen zur Gestaltung von Projekten in die Schulen Nordrhein-Westfaleins einzuladen. Die Projekte ergänzen das schulische Lernen und eröffnen den Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur, unabhängig von der Herkunft und dem sozialen Status.	Die Förderung erfolgt als Zuschuss. Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 2.850 EUR je Projekt.	Anträge sind bis spätestens zum 31. Mai des Jahres, in dem das Schuljahr beginnt, unter Verwendung der vorgesehenen Formulare an die zuständige Bezirksregierung zu richten. Die Anschriften der zuständigen Bezirksregierung können im Internet abgerufen werden: <a 009kunst="" 030_die_behoerde="" 040_abeilung_4="" 040_organisation="" 080_dezernat_48="" 400_wirueberuns="" href="http://www.nmk.nrw.de. Quelle</td><td>Bezirksregierung Detmold (Heidrun-Martina Schanz, Tel.: 05231/71-4844 und Hans-Martin Witt, Tel.: 05231/71-4841) http://www.brdt.nrw.de/400_WirUeberUns/030_Die_Behoerde/040_Organisation/040_Abeilung_4/080_Dezernat_48/009Kunst und_Kulturpflege/Landesprogramm_Kultur_und_Schule/index.php	Stadt Bielefeld Kulturamt Frau Anja Engler Telefon: 0521 / 51 85 89 E-Mail: anja.engler@bielefeld.de	Die Richtlinie gilt bis zum 31. Juli 2015. (regelmäßig über ein ganzes Schuljahr stattfindende Projekte in ca. 40 Einheiten (pro Einheit einmal wöchentlich 90 Minuten))	Alle	Grundschulen: GS Dornberg, Heeperholz, Hillegossen, Milse, Ummeln, Hellingskampschule, Platzschule Queller Schule Stapenhorstscheschule Stieghorstscheschule Volkeningschule Wellensieschule Förderschulen: Hamfeldschule Schule am Kupferh. Tieplatzschule Hauptschulen: HS Jöllenbeck Realschulen: Gertrud-Bäumer-RS Kuhlo-Realschule RS Jöllenbeck Gesamtschulen: Gesamtsch. Brackw. Gesamtsch. Stieghorst Laborschule Martin-Niemöller-Gesamtschule Gymnasien Ceciliengymnasium Friedrich v. Bodeschwingh-Gymnasium Gymn. Am Waldhof Oberstufenkolleg Berufskollegs: BK Senne Carl-Severing-BK	

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
"Kultur macht Schule" (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder und Schule: und Jugendbildung e.V.)	"Mixed Up"-Kooperationsprojekte zwischen Kultur und Schule: Musik, Medienkunst, Tanz, Literatur, Bildende Kunst oder Theater)	Ziel ist es, Künstler und Kultурpädagogen zur Gestaltung von Projekten in die Schulen einzuladen. Die Projekte ergänzen das schulische Lernen und eröffnen den Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur, unabhängig von der Herkunft und dem sozialen Status.	Etwas mehr als die Hälfte der am Wettbewerb teilnehmenden Projekte (55%) durch öffentliche Mittel gefördert. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass fast ebenso viele Projekte über die Schulen und/oder private Mittel finanziert werden. Zu vermuten ist bei den privaten Mitteln, dass es sich hier vielfach um Fördervereine von Eltern handelt, eine Elternfinanzierung also einfließt. Nur knapp ein Drittel wurde (auch) durch schuleigene Mittel finanziert. (Mischfinanzierung)	Bei „Mixed Up“ können sich alle kulturellen Kooperationsprojekte mit einem schulischen und mindestens einem außerschulischen Partner aus dem Bereich des Einen Antrag auf Wettbewerbsteilnahme können dabei sowohl der schulische als auch der außerschulische Partner stellen.	Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V. Fachstelle Kultur macht Schule // Wettbewerb MIXED UP Küppelstein 34, 42857 Remscheid www.mixed-up-wettbewerb.de www.kultur-macht-schule.de	Bewerbungszeitraum 1. Februar bis 1. April 2012	SEK I, II	

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
"Kunst ist Klasse" Bielefelder Bürgerstiftung	Spielerische Auseinander- setzung mit Musik, Tanz, Theater und bildender Kunst	Ziel von »Kunst ist klasse« ist es, Schulkinder unter professioneller Anleitung von Künstlerinnen/Künstlern für Kunst zu begeistern. . Die Preisträger werden von einer Jury ermittelt und erhalten die notwenigen Mittel, um ein Kunstprojekt mit den Schülern zu verwirklichen. In der spielerischen Auseinandersetzung mit Musik, Tanz, Theater und bildender Kunst sollen die Kinder erfahren, wie sie in ihrer Vielfalt gemeinsam eine Idee zum Ziel führen können. Durch das Projekt werden die Kinder so in ihrer Integrationsfähigkeit und Sozialkompetenz gestärkt.	Die maximale Fördersumme für ein Kunstprojekt beträgt bis zu 1.200 Euro einschließlich Materialkosten. Dabei muss ein Eigenanteil von 20 %erbracht werden. Eine „Kunst ist Klasse“ Unterrichtseinheit der Künstlerinnen/Künstler dauert 90 Minuten und wird mit 60 Euro vergütet.	Nähre Informationen finden Sie hier: http://www.mfkks.nrw.de/kulturfoedeprogramm-kultur-und-schule-8482/	Küppelstein 34, 42857 Remscheid www.mixed-up-wettbewerb.de www.kultur-macht-schule.de	Frau Sigrid Zinser, Projektleitung von "Kunst ist Klasse" (Kunstistklasse@bielefelder-buergerstiftung.de).	Die Bürgerstiftung Schreibt das Förderprogramm „Kunst ist Klasse“ einmal pro Schuljahr aus und lädt die Bielefelder Grund- und Förderschulen ein, sich mit individuellen Vorschlägen für ein Kunstprojekt zu bewerben.	GS und FS	Leineweberschule (FS)

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielfeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
"Kulturstroiche" (Seit dem Schuljahr 2011/2012 fördert auch das NRW KULTURsekretariat Wuppertal das Projekt der seinen Mitgliedskommunen.)	Kulturstitionen und Künstlerinnen oder Künstler öffnen ihre Tore und laden die Kulturstroiche ein, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken. In Kooperation mit den örtlichen Projektteilungen erarbeiten sie ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturgebot, das auf die spezifische Altersgruppe der Kulturstroiche abgestimmt ist.	Kulturstitionen und Künstlerinnen oder Künstler öffnen ihre Tore und laden die Kulturstroiche ein, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken. In Kooperation mit den örtlichen Projektteilungen erarbeiten sie ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturgebot, das auf die spezifische Altersgruppe der Kulturstroiche abgestimmt ist.	NRW Kulturskretariat Wuppertal Friedrich-Engels-Allee 85, 42 285 Wuppertal Telefon: +49 202 698 27 00 info@nnw-kultur.de	Kulturamt Frau Anja Engler Telefon: 0521 - 518589 anja.engler@bielfeld.de	Kulturamt Frau Anja Engler Telefon: 0521 - 518589 anja.engler@bielfeld.de	Kulturamt Frau Anja Engler Telefon: 0521 - 518589 anja.engler@bielfeld.de	3 Jahre	GS	Nur Grundschulen: Astrid-Lindgren-Schule, Hans-Christian-Andersen-Schule, Diesterwegschule, Hellingskampschule, Rußheideschule Bühnen u. Orchester, Stadtarchiv u. Landesgeschichtl. Bibliothek, Historisches Museum, Naturkunde-Museum, Kunsthalle, Musik- und Kunstschule
"Kulturrucksack" (Landesprogramm)	Ziel des landesweiten Vorhabens ist, allen Kindern und Jugendlichen kostenlose und deutlich kosteneffiziente kulturelle Angebote zu eröffnen.	Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen mit jährlich 4,40 Euro pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe.	Koordinierungs-stelle bei der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW. e.V. in Unna.						100 Künstler/innen bei 30 Kunst- und Kulturbietern, davon 4 Kinder- u. Jugendeinrichtungen haben sich beteiligt.

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
"Kulturagenten für kreative Schulen" (Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator)	Im Modellprogramm werden sogenannte Kulturrägeranten an Schulen eingesetzt, die gemeinsam mit den Schülern, Lehrern, der Schulleitung, Künstlern und Kulturinstitutionen ein umfassendes und fächerübergreifendes Angebot der Kulturellen Bildung entwickeln sowie langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Kulturinstitutionen aufzubauen.	Initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., conecco UG – Management städtischer Kultur und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.	Zurzeit nicht möglich	Geschäftsstelle „Kulturrägeranten für kreative Schulen“ Kristin Bäßler Kommunikation Neue Promenade 6 10178 Berlin Tel 030 / 20 21 563 – 13 Fax 030 / 20 21 563 – 16 E-Mail kristin.baessler@kulturratgenen-programm.de	Saskia Zimmerer, Kulturrägerantin Netzwerk Bielefeld, Mail: saskia.zimmerer@kulturratgenen-programm.de	Das Programm beginnt ab dem Schuljahr 2011/2012 und endet im Jahr 2015	Ab Sek I	Schulnetzwerk- Bielefeld	Gesamtschule Steghorst Gertrud-Bäumer- Realschule Kuhlo Realschule

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
"Kultur-Scouts" (Landesprogramm)		Das Kennen-Lernen und Auskundschaften einer großen Vielfalt ästhetischer Formen vermittelt Freude an Unterschieden – zwischen Menschen und ihren Kulturen –, fördert folglich Toleranz, Neugierde, Offenheit und den Erwerb vieler weiterer elementarer Kompetenzen und Schlüsselfähigkeiten, die für die individuelle Lebensgestaltung sowie für die berufliche Entwicklung von großer Bedeutung sind.	KulturScouts OWL, Das Projekt wird ermöglicht durch die Förderung des Landes NRW. Die Kreise Gütersloh, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn sowie die GoldbeckStiftung für die Stadt Bielefeld unterstützen zu gleichen Teilen.	Zurzeit nicht möglich	MARTa Herford Frau Lilian Wohnhas, Tel.: 05221/94 44 30 296, Mail: antje.noehren@mart-a-herford.de	Stadt Bielefeld, Kommunales Bildungsbüro, gülhütun Akbulut-Terhalle Tel.: 0521/51-2537	In der Modellphase nehmen im Schuljahr 2010/2011 14 und im darauf folgenden Jahr 47 Schulen teil. Aus jedem Kreis und Bielefeld als kreisfreier Stadt kann dieselbe Anzahl von Schulen teilnehmen. Zielgruppe sind Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I aller weiterführenden Schulen.	Sek I	RavensbergerSchule (FS), Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule, Realsschule Jöllenbeck, Max-Planck-Gymnasium, Brodhagen Schule (HS), Gertrud-Bäumer-Schule (RS), Gesamtschule Rosenhöhe Kuhlo-Realschule Naturkunde-Museum, Theater Bielefeld, Kunsthalle

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Ziel-gruppe	Beteiligte 2013/14
Martini-Stiftung Bielefeld	Skulpturen-garten	Unter anderem auch Förderung von Erziehung und Bildung	Grundvoraussetzung für eine finanzielle Förderung ist die Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck. Es werden ausschließlich Institutionen (z. B. gemeinnützige Stiftungen, Vereine, Gruppen oder Einrichtungen), nicht jedoch Einzelpersonen unterstützt. Auch die geförderte Maßnahme selbst muss gemeinnützig sein. Bei der Durchführung erwartet die Martini-Stiftung die Erbringung von Eigenleistungen personeller und finanzieller Art sowie ehrenamtlichen Einsatz.	http://www.martini-stiftung.de/		Je nach Projekt-dauer	Alle	Leineweber-Schule(FS)	

Anlage 1 Angebote der Kulturellen Bildung in Bielefeld, Stand: Mai 2014

Programm	Projekt	Ziel	Förderung	Antragsverfahren	Ansprech-partner	Zuständig für Bielefeld	Dauer des Projektes	Zielgruppe Beteiligte 2013/14
Peter-Gläsel-Stiftung (selbstständige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Detmold)	Residance	Bildung hat das Ziel, Menschen zu befähigen, ihr eigenes Leben im Kontext von Beruf, Gesellschaft und Kultur zu gestalten. Kulturelle Bildung ist Teil dieser Bildung und bezeichnet die erfolgreiche Befähigung zu eigenem künstlerisch-ästhetischen, oder musikalischen Ausdruck, aber auch die Teilhabe an den kulturellen Errungenschaften einer Gesellschaft.	Die Peter Gläsel Stiftung fördert insbesondere durch die Vermittlung modernen Bühnenanzetes im Projekt ResiDance die unmittelbare künstlerische Befähigung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Kinder und Jugendlichen sowie Erwachsenen. Dabei werden persönlichen Kompetenzen entdeckt, gefördert und weiterreichende Bildungsprozesse eingeleitet.	Jeweils ca. 6 Mo.	Peter Gläsel Stiftung, Allee 15, 32756 Detmold Tel.: 05231 / 308 26-12, Fax: 05231 / 308 26-10	Jeweils ca. 6 Mo.	7-10 Kl.	Hanfeldschule (FS)
Bielefelder Bildungsfonds			Bündelung von Kräften und Kompetenzen zur Verbesserung der Bildungserfolge in Bielefeld	Die Sparda-Bank und Radio Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Lions-Club fördern mit dem Bildungsfonds innovative Ideen zur Entwicklung und Umsetzung von stadtteilorientierten Bildungsnetzwerken	Bildungsbüro der Stadt Bielefeld, Frau Bender 51-5717	Jeweils ca. 2 Jahre	Gymnasium am Waldhof, Gymnasium Heepen, Büttmannshofschule, Realschule Brackwede, Sudbrackschule, Martin-Niemöller-Gesamtschule, Helingskampschule, Tieplatzschule, Wellbachschule	